

Seelsorgeverband Himmelried-Meltingen-Oberkirch-Nunningen-Zullwil

Seelsorge in Zeiten von Corona (4)

Liebe Pfarreiangehörige!
Vor einigen Tagen haben wir angefangen, Menschen aus unseren Pfarreien anzurufen, mit der Frage, wie es ihnen in dieser Zeit geht, wie können sie diese Krise in ihrem Alltag bewältigen, was erwarten sie in Sachen Seelsorge. Diese Gespräche, unter vielen anderen, zeigen auf der Hand: Wir alle warten auf die öffentlichen Gottesdienste. Die Schutzmassnahmen werden akzeptiert und mit Verständnis angenommen. Dieser Erwartung kommt auch die Schweizerische Bischofskonferenz entgegen. Am 27. April veröffentlichte sie das Rahmen-

schutzkonzept zur Durchführung öffentlicher Gottesdienste. Den vollen Text finden Sie auf unserer Homepage. Verständlicherweise hat dieses Schutzkonzept einen allgemeinen Charakter. Unsere Aufgabe besteht darin, dieses Konzept so umzusetzen, dass es den technischen Bedingungen unserer drei Kirchen und zwei Dorfkapellen entspricht. Keine einfache Aufgabe! Jedes Gebäude ist nämlich anders strukturiert, und es braucht viel Mühe und Geschicklichkeit, die allgemeinen Vorschriften an konkrete Vorgaben anzupassen. Wenn es aber bedeutet, dass der Tag der öffentlichen Gottes-

dienste naht, dann ist keine Arbeit zu gross. Heute las ich in einem Beitrag, dass in Italien, nach einem Monat ohne jegliche Gottesdienste, die Leute zwei Stunden warteten, um die heilige Kommunion zu empfangen. Solche Bilder beeindrucken! Wir denken an die ausgebliebene Erstkommunionfeier und an den Firmkurs, der an die Firma am Christkönig vorbereiten soll. Und hoffen sehr, dass die Normalität wieder Einkehrt halten wird. In diesem Geiste ein schöner Gruss an alle, die sich nach dem normalen, kirchlichen Alltag sehnen.

Pfr. Ignacy Bokwa mit Team

Wir wünschen der Trauerfamilie viel Zuversicht in dieser schweren Zeit.

MELTINGEN

Geburtstagswünsche

Am Sonntag, den 17. Mai, darf Rosa Spaar-Roos ihren 85. Geburtstag feiern. Wir wünschen der Jubilarin ein schönes Wiesenfest im Kreise ihrer Familie, sowie viel Glück und Gesundheit.

OBERKIRCH

Wir mussten Abschied nehmen

Am 4. April schloss sich der Lebenskreis von Erwin Koller-Damann aus Bretzwil, im Alter von 75 Jahren. Am 8. Mai wurde Josef Gasser-Gasser aus Nunningen im Alter von 87 Jahren in die ewige Heimat gerufen. Wir wünschen den beiden Trauerfamilien viel Trost und Kraft in dieser schweren Zeit.

Pfarradministrator
Pfarrer Ignacy Bokwa
Notfall-Telefon 079 910 58 84

Pfarramt, Tel. 061 791 03 14
pfarramt.oberkirch.so@bluewin.ch
www.ssv-himmelried-meltingen-oberkirch.ch

SELSORGEVERBAND

Absagen

So manches mussten wir diesen Frühling schon absagen. Dazu gesellen sich jetzt auch der Erstkommunionsausflug, sowie die Kinderfeiern von Meltingen und der ökumenische voreucharistische Gottesdienst in Oberkirch. Die Motorradsegnung in Oberkirch, die Maiandachten, der Bittgang der Gemeinden Brislach und Breitenbach nach Meltingen



gen und noch einiges mehr. Aber unse-
re Kirchen bleiben tagsüber offen für

Sie. Kommen Sie zum stillen Gebet in unsere Kirchen. Unser Priester ist da für Sie. Wir bleiben verbunden!

HIMMELRIED

Wir mussten Abschied nehmen

Am Sonntag, 3. Mai, wurde Josef Em-
menegger-Windeler im Alter von 76 Jahren in die ewige Heimat gerufen.

Seelsorgeverband Büren-St. Pantaleon-Nuglar-Seewen

Dankbarkeit

Dankbarkeit ist nach Wikipedia ein positives Gefühl oder eine Haltung in Anerkennung einer materiellen oder immateriellen Zuwendung, die man erhalten hat oder erhalten wird. Man kann dem Göttlichen, den Menschen oder sogar dem Sein gegenüber dankbar sein, oder allen zugleich. Dankbarkeit gehört zum Leben. Man kann auch lernen dankbar im Leben zu sein. Die Eltern bringen ihren Kindern das bei. Als Kinder haben wir gelernt Danke zu sagen, wenn wir von jemandem etwas erhalten haben. Das haben wir sicher als Erwachsene nicht vergessen. Das Leben haben wir von Gott erhalten, demzufolge sollen und müssen wir Gott Danke sagen. Das Beten ist einer der Wege, durch den wir unser Dankbarkeit Gott gegenüber zum Ausdruck bringen. In einem Lied, das wir im Gottesdienst singen, heißt es: *Danke für diesen guten Morgen, danke für jeden neuen Tag. Danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag. Danke, dein Heil kennt keine Schranken, danke, ich halt mich fest daran. Danke, ach Herr, ich will dir danken, dass ich danken kann. Nun ist*

die Zeit, Gott Danke zu sagen, denn jede/r hat einen Grund, Gott zu danken.



Mit folgendem Gebet von Antje Sabine Naegeli bringen wir unsere Dankbarkeit zum Ausdruck:

Wie viel Dankbarkeit spüre ich in mir! Wie ein unerwarteter Guest hat sie Besitz von mir genommen. Mein Gott, ich preise dich für die Gabe des dankbaren Herzens. Oft bin ich so verschlossen für die Freude an kleinen Dingen, so blind für die behutsamen Zeichen deiner Zuneigung. Ich muss das Dunkel nicht hell sprechen, um mich zu freuen; es ist da, aber es bannt mir nicht mehr den Blick. Ich danke dir, ich danke dir so sehr für das schöne in meinem Leben.



Melanie Liee-Evers-Pixelpixello.de
im Herbst findet am Sonntag 25. Okto-
ber, um 17.00 Uhr in der Kirche in St.
Pantaleon statt.

Wir danken Ihnen für Ihre Treue und
wünschen Ihnen weiterhin viel Kraft
und Gesundheit.

Seelsorgegespräch

Ich bin jederzeit für ein seelsorgerliches Gespräch telefonisch erreichbar unter Telefon 061 911 01 33.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie bitte an. Bleiben wir miteinander im Gebet verbunden.

Pfr. Dr. Killian Uchenna Maduka

Büren Kontaktperson

Killian Maduka, Pfarrer
Tel. 061 911 01 33
Fax 061 911 83 62
uchennamaduka@hotmail.com

St. Pantaleon-Nuglar Kontaktperson

Yvonne Vögli
Tel. 061 911 04 10
yvonne.vögli@bluewin.ch

Seewen Kontaktperson

Anita Vögli
Tel. 061 911 09 70
Natel 079 489 80 07
voegli.anita@ebmnet.ch